

Jahresbericht 2010 der Ludothek

Das Ludo-Jahr beginnt traditionell mit dem Dog-Abend am ersten Freitag im Januar. Wir dürfen mittlerweile auf eine treue Stammspielaerschar zählen. Natürlich konnten wir auch im Januar 2010 einige neue Besucher begrüssen.

Ende April findet jeweils die Bildschirmfreie Woche statt, an welcher auch andere Ludotheken mitmachen. In Zusammenarbeit mit der Bibliothek stellten wir ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Unser Spielangebot von Montag bis Mittwoch begeisterte vor allem die Schüler der 1.-4. Klassen und des Kindergartens.

Am 8. September veranstalteten wir ein Spielturnier. Der Murmel-Verlag stellte uns das Spiel „Pentago“ zur Verfügung. Eine Gruppe spielbegeisterter Taktiker ab 8 Jahren stellte sich dieser Herausforderung. Der Sieger, Damian Näf, hat uns am Schweizer Final vertreten.

Im November reisten wir für unseren Teamausflug nach St.Gallen. Mit einem Foxtrail, einer modernen Schnitzeljagd, und beim Bowling verbrachten wir einen wunderschönen Herbsttag zusammen.

Mit viel Engagement führten wir auch in diesem Jahr unsere Ludothek. Wir hatten 90 Mal geöffnet und bedienten 169 Familien, welche insgesamt 2547 Mal ein Spiel mit nach Hause nahmen. Unser Sortiment umfasst über 1100 Spiele und Spielsachen. Es ist uns ein Anliegen möglichst aktuell zu sein und für alle Altersgruppen eine gute Auswahl zu haben. So haben wir 2010 neben Schachtelspielen vor allem das Angebot für unsere jüngsten Kunden erweitert.

Neu im Jahr 2010 war die Einführung des E-Spiel-Abos. Aus urheberrechtlichen Gründen ist es uns nicht mehr erlaubt, Gameboyspiele gegen Gebühr auszuleihen. Mit einem E-Spiel-Abo für 15 Fr. können die Kunden nun das ganze Jahr über diese Spiele gratis ausleihen.

Die acht Ludotheksmitarbeiterinnen haben zusammen 364 Ausleihstunden und 540 Hintergrundstunden geleistet.

An dieser Stelle möchte ich meinem Team danken, für ihre zuverlässige Arbeit in der Ausleihe, ihren unbezahlten Einsatz, den Spass, den wir haben und auch für die guten Nerven, die es manchmal braucht.

Christa Müller